

Aus der Altersabteilung:

## Karl-Peter Düren neuer Obmann der Alterskameraden

Der gesundheitlich angeschlagene Obmann der Altersmannschaft, Franz Bürkle, gab in seinem von Karl-Peter Düren vorgetragenen Jahresbericht bekannt, dass er aufgrund seiner schweren Erkrankung das Amt des Obmanns niederlegen wird. Nach knapp 15 Jahren in denen Franz Bürkle die Altersmannschaft erfolgreich führte und in denen unsere Senioren so ziemlich jede Ecke des Ortenaukreises und jede halbwegs anständige Gaststätte kennenlernten, war nun erst mal guter Rat teuer. Obwohl, so schwierig war es gar nicht, einen Nachfolger zu finden. Noch auf der Jahreshauptversammlung einigte man sich auf Karl-Peter Düren als neuen Obmann der Ortenberger Alterskameraden. Der zierte sich zwar zuerst ein wenig, doch gegen die Überredungs-



Karl-Peter Düren ist neuer Obmann der Alterskameraden



Nach 15 Jahren legt Franz Bürkle sein Amt in die Hände seines Nachfolgers

### Einsätze im Berichtszeitraum (01.01. bis 23.03..)

#### (1/2013):

08.02. (22:53 Uhr)  
Gebäudebrand  
Hauptstr./Im Freudental  
Im Einsatz waren 32 Kameraden  
Fahrzeuge: LF 8/6 + StLF10/6 + MTW

#### (2/2013):

25.02. (09:55 Uhr)  
Personenrettung (Unterstützung von DRK)  
Bruchstr.  
Im Einsatz waren 2 Kameraden  
Fahrzeug: StLF 10/6

### Proben im Berichtszeitraum (18.02. bis 11.03.)

18.02. Probe rund ums Feuerwehrhaus  
Probenbesuch Kdo: 60,0%  
Probenbesuch Gr. Tag: 55,0%  
Probenbesuch Gr. Nacht: 47,6%

09.03. Jahreshauptversammlung  
Probenbesuch Kdo: 90,0%  
Probenbesuch Gr. Tag: 85,0%  
Probenbesuch Gr. Nacht: 81,0%

11.03. Probe rund ums Feuerwehrhaus  
Probenbesuch Kdo: 90,0%  
Probenbesuch Gr. Tag: 50,0%  
Probenbesuch Gr. Nacht: 57,1%

kunst seiner Kameraden hatte er letztlich nichts entgegenzusetzen. Nach kurzer Bedenkzeit gab er in einem Schreiben an Kommandant Karl Stigler am Freitag, den 22. März bekannt, dass er das Amt antreten wird. Nach 37 Jahren in denen Karl-Peter Düren als Schriftführer die Geschicke der Feuerwehr Ortenberg maßgeblich mitbestimmte, wird er nun, nach acht Jahren Pause, in seiner neuen Funktion auch wieder dem Feuerwehrausschuss angehören und mit seiner Erfahrung bestimmt der Runde außerordentlich guttun.

### Eine Reise durch den Wilden Westen – Teil 7

## San Francisco – Die Traumstadt am Pazifik

In seiner Reise durch den Westen der USA ist Stefan inzwischen an der Pazifikküste in San Francisco eingetroffen. Wer meinte, dass die dortigen Sehenswürdigkeiten wie Golden Gate-Brücke oder die berühmte Gefängnisinsel Alcatraz seine Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen würden, kennt Stefan nicht. Der erste Gang führte ins nächstgelegene Feuerwehrhaus, wo erst mal Small Talk mit den dortigen Kameraden angesagt war.



San Francisco in Zahlen:

Einwohner: 850.000  
Großraum: 1.400.000

Das San Francisco Fire Department hat ca. 1700 Feuerwehrleute im Dienst, die meisten sind davon als Rettungssanitäter ausgebildet. Ihren Standort haben sie in einem der 44 Feuerwachen, die im Großraum San Francisco verteilt sind. Pro Jahr gehen ca 73.000 Notrufe ein, 80% davon sind reine Sanitätseinsätze. Die erste Feuerwehr wurde 1850 gegründet.

Rückblick auf die Fasent 2013:

**Kurz – aber dafür umso heftiger**

Die Geschichte der Fasnacht 2013 ist eigentlich recht schnell erzählt. Es waren nur zwei Auftritte in diesem Jahr, die der Spielmannszug zu absolvieren hatte. Aber die erforderten natürlich wieder jede Menge Konzentration. Erstes Highlight war Montenegro! Vormittags sah das alles noch etwas müde aus (s. Foto oben), aber je länger der Tag und je später die Nacht, umso mehr lief die feiererprobte Mannschaft zu Höchstform auf. Darunter hatte dann leider der Umzug am Dienstag zu leiden. Durch Blitz-Erkältungen hinweggerafft schafften es gerade noch „12 Schlossgeister“ dem letzten Höhepunkt der diesjährigen Session ihren Stempel aufzudrücken.



Die tolle Truppe auf den beiden Fotos sucht dringend Nachwuchs. Der muss nicht zwangsläufig aus Ortenberg kommen, nein, auch Spielmannsmusikinteressierte aus den Nachgemeinden sind recht herzlich willkommen. Jeder, der Freude an Musik hat und ein Instrument erlernen möchte, ist bei uns eingeladen. Folgende Instrumente werden bei uns gespielt: Querflöte, Lyra, Becken, kleine und große Trommel.

Um bei uns mitzuwirken, braucht ihr keinerlei musikalischen Voraussetzungen. Bei unseren Ausbildern lernt ihr Noten und das Spielen auf den Instrumenten.

Haben wir euer Interesse geweckt?

Dann schaut einfach mal an einen Dienstagabend ab 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus vorbei oder meldet euch bei Stabführer Dario Mock (07803/5021382) oder Präsidentin Beate Riehle (0781/9481316). Oder per Mail bei dariomock@web.de bzw. beateriehle@t-online.de

Rechtliches und Amtliches

**Satzung der Feuerwehr Ortenberg**

In dieser Ausgabe präsentieren wir das Regelwerk rund um die Jahreshauptversammlung. Abteilungsversammlungen finden bei uns keine statt. Aus dem einfachen Grund, weil wir keine Abteilungen haben. Der Spielmannszug, der im weitesten Sinne eine eigene Abteilung darstellt, hat zwar einen eigenen Ausschuss (siehe letzte Ausgabe von s' brennt), führt aber keine Abteilungsversammlung durch. Das Geschehen in und um den Spielmannszug wird in der regulären Hauptversammlung der Feuerwehr abgehandelt.

**§ 15 Hauptversammlung und Abteilungsversammlungen**

(1) Unter dem Vorsitz des Feuerwehrkommandanten findet jährlich mindestens eine ordentliche Hauptversammlung der Angehörigen der Gemeindefeuerwehr statt. Der Hauptversammlung sind alle wichtigen Angelegenheiten der Feuerwehr, soweit für deren Behandlung nicht andere Organe zuständig sind, zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

(2) In der Hauptversammlung hat der Feuerwehrkommandant einen Bericht über das vergangene Jahr und der Kassenverwalter einen Bericht über den Rechnungsabschluss des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege (§ 17) zu erstatten. Die Hauptversammlung beschließt über den Rechnungsabschluss.

(3) Die Hauptversammlung wird vom Feuerwehrkommandanten einberufen. Sie ist binnen eines Monats einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel der Angehörigen der Einsatzabteilung der Gemeindefeuerwehr dies schriftlich unter Angaben von Gründen verlangt. Zeitpunkt und Tagesordnung der Hauptversammlung sind den Mitgliedern so wie dem Bürgermeister vierzehn Tage vor der Versammlung bekannt zu geben.

(4) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Angehörigen der Einsatzabteilung der Gemeindefeuerwehr anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit kann eine zweite Hauptversammlung einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Angehörigen der Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehr beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Auf Antrag ist geheim abzustimmen.

(5) Über die Hauptversammlung wird eine Niederschrift gefertigt. Dem Bürgermeister ist die Niederschrift auf Verlangen vorzulegen.

**Das Feuerwehr-ABC:****E wie Erfolgskontrolle:**

Um ein reibungsloses Abbrennen zu garantieren, sollten von Zeit zu Zeit Erfolgskontrollen durchgeführt werden. Im Notfall hilft kräftiges Nachschüren.

...wird fortgesetzt...

Rückblick auf einen Besuch in unserem Gerätehaus

Bericht aus dem Kinderhaus

MonteMIX

6

damit ist nicht die Feuerwehr gemeint!

## Auf zum Feuerwehrhaus!

Auf den Spaziergängen zu unserem Garten begegnen den Kindern immer viele verschiedene Sachen, die die Neugierde der Kinder wecken und neue Ideen oder Wünsche hervorrufen.

So laufen wir freitags unter anderem immer am Feuerwehrhaus in Ortenberg vorbei. Dort planen wir schon einige Zeit ein, da man von außen durch die großen Tore die verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge sehen kann. Eines Tages konnten die Kinder beobachten, wie die Feuerwehr mit Martinshorn und Blaulicht zu einem Einsatz gerufen wurde. Das Interesse und die Begeisterung der Kinder war nun noch größer.

Frau Mock, die gute Verbindungen zur Feuerwehr Ortenberg pflegt, organisierte nun einen Termin, bei dem wir das Feuerwehrhaus und natürlich die Fahrzeuge besichtigen konnten. So wurden wir am Mittwoch, 14.3.2012 am Feuerwehrhaus von einem „richtigen“ Feuerwehrmann erwartet. Dieser hatte bereits den Besprechungsraum hergerichtet, in dem wir, nach dem „langen“ Fußweg erst einmal unser Vesper zu uns nehmen konnten.

Er erzählte uns, wie die Feuerwehr gerufen wird und dass die Feuerwehrmänner über einen sogenannten „Piepser“ über den Einsatz informiert werden. Besonders wichtig ist für die Feuerwehrmänner, dass die Kinder die Rufnummer für Notfälle 112 kennen.

Danach ging es in die Umkleidekabine der Feuerwehrleute. Wir bekamen gezeigt, wie sich ein Feuerwehrmann vor dem Einsatz ausrüstet und

konnten die „schwere“ Uniform, den Helm, die Handschuhe usw. teilweise selbst anprobieren. Anschließend führte uns der Weg in die Fahrzeughalle, wo wir das LF8 (Löschfahrzeug) und den MTW (Mannschaftstransportwagen) näher anschauten. Viele Kinder kannten die verschiedenen Utensilien, die sich im Feuerwehrfahrzeug befinden. Die Kinder waren beeindruckt von den Atemschutzgeräten, den langen Wasserschläuchen, der Axt, usw.

Besonders war es natürlich, sich in das Feuerwehrauto hineinzusetzen und das Gefühl zu haben, ein richtiger „Feuerwehrmann/frau“ zu sein.

Wir bedanken uns recht ♥-lich bei der Freiwilligen Feuerwehr Ortenberg für diesen gelungenen Einblick in ihr Haus.

Ninfa Mock und Frédérique Köppel

